

Welche Batterie und welche LiMa sind verbaut

Beitrag von „Todi“ vom 25. März 2020 um 10:04

[Zitat von Sierrakiller](#)

[...]Aber kann ich jetzt einfach ne 92AH oder vielleicht sogar eine 110AH verbauen und die wird auch geladen? [...]

Servus Martin,

du kannst problemlos eine größere Batterie verbauen. Wenn deine LiMa bisher z.B. eine 85Ah Batterie geladen hat, schafft sie es auch mit einer 110Ah... es dauert nur entsprechend länger bis zur Vollladung. Im Langstreckenbetrieb ist das kein Problem, aber auch wenn dein T viel im Kurzstreckenbetrieb eingesetzt wird, hätte die höhere Kapazität durchaus ihre Vorteile - sie hat größere Reserven, sofern sie regelmäßig über ein externes Ladegerät nach-/vollgeladen wird. Das regelmäßige Vollladen ist je insbesondere bei Kurzstreckenbetrieb immer empfehlenswert, egal ob 85Ah oder 110Ah verbaut sind, es ist die beste Art der Batteriepflege...

Die (kurzfristige) Startleistung sehe ich jetzt hier nicht als Entscheidend an, es sei denn, du möchtest deine Winde auch bei stehendem Motor betreiben - nur Windenbetrieb unter Last mit entsprechend hohem Strombedarf und gleichzeitiger Motorstart wird die Batterie überfordern. Das gilt aber für jede Batteriegröße die unter den Sitz passt und sollte daher vermieden werden.

Der Unterschied zwischen "normalen" (= Blei-Säure) und "Vlies" (=AGM) Batterien besteht in der Hauptsache darin, dass bei den AGM-Batterien die Säure in einem Vlies gehalten wird. Damit ist ein lageunabhängiger Einbau (z.B. schräg bei Motorrädern) ohne die Gefahr des Auslaufens von Säure möglich. Da die AGM-Batterien auch über bessere "Leistungsdaten" gegenüber "normalen" Blei-Säure-Batterien verfügen, werden seit Einführung von Start/Stopp-Systemen nach meinem Kenntnisstand in Neufahrzeugen nur noch AGM-Batterien verbaut.

Da beim Touareg die Batterie im Innenraum verbaut ist, würde ich immer eine AGM-Batterie empfehlen, insbesondere wenn Geländebetrieb geplant ist, wovon ich bei dir wegen der Winde ausgehe. Du möchtest doch nicht wirklich riskieren, dass dir bei entsprechender Neigung Batteriesäure unter dem Fahrersitz ausläuft... 😊

Fazit: du kannst bedenkenlos die 110Ah Variante vom V10 TDI einbauen (passt mechanisch) wenn du möchtest, und das am Besten als AGM. Um deine Steuergeräte brauchst du dir hierbei keine Gedanken machen... die Überwachen nur den Spannungsverlauf beim Startvorgang, und da hat eine stärkere Batterie nur mehr Reserven.

Das einzige, worauf du achten solltest ist, ob dein externes Ladegerät für AGM geeignet ist (andere Ladekurve als bei Blei-Säure) und über eine entsprechende Leistung verfügt - empfohlen werden mindestens 10% der Batteriekapazität (100Ah Batterie = 10A Ladestrom), falls es mehr ist brauchst du keine Angst haben, die Elektronik im Ladegerät regelt das, du kannst die Batterie nicht überladen...

Ich hoffe, ich konnte dir helfen... bei weiteren Fragen immer gerne...

Gruß

Todi